

**Pressemitteilung aus dem
Deutschen Ledermuseum in Offenbach am Main**

RÜCKBLICK 2021 – VORSCHAU 2022

Das Deutsche Ledermuseum in Offenbach am Main blickt auf ein außergewöhnliches Jahr zurück. Trotz der Herausforderungen, die die Corona-Pandemie für die Kulturbranche bereit hielt, stellte das DLM ein abwechslungsreiches Programm zu seinen Ausstellungen zusammen und nutzte die Öffnungsmonate unter den gegebenen Umständen voll aus. Für das Jahr 2022 versprechen zwei neue Ausstellungen wiederum spannende Einsichten in die Vielfalt von Leder und in die Sammlung des DLM.

RÜCKBLICK 2021

tierisch schön?

Die Ausstellung **tierisch schön?** rückte 2021 im Deutschen Ledermuseum das ambivalente Verhältnis von Mensch und Tier in den Fokus. Über 50 Exponate aus dem Werkstoff Leder und artverwandten sowie alternativen Materialien beleuchteten deren vieldeutige Ästhetik. Sie erzählten vom Umgang mit Tieren, der Unterscheidung in Nutz- und Haustiere sowie von der Verwendung von tierischen Materialien für Alltags- und Luxusgegenstände. Erstmals bereicherten zeitgenössische künstlerische Positionen wie von Heide Hatry, Christian Jankowski, Eva Ruhland, Marcel Walldorf und den Campana Brüdern die Sammlungspräsentation. Die Ausstellung war Teil des Kooperationsprojektes **Artentreffen** mit der Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim und dem Nassauischen Kunstverein Wiesbaden. Bis zum 16. Januar 2022 kann noch ein letzter Blick in die Ausstellung geworfen werden.

STEP BY STEP: Schuh.Design im Wandel

Mit Ende der Laufzeit am 16. Januar 2022 geht im Deutschen Ledermuseum die Highlight-Ausstellung **STEP BY STEP: Schuh.Design im Wandel** zu Ende. Sie veranschaulichte mit über 150 ausgewählten Exponaten die wechselvolle Geschichte des Schuhs wie des Schuhdesigns. Historische Schuhe wie Schuhpaare offenbarten in Kombinationen mit Exemplaren aus der zweiten Hälfte des 20. bzw. 21. Jahrhunderts sowohl Kontinuitäten als auch Brüche im Design, in der Fertigung und Materialität sowie in ihrer Bedeutung und Ausprägung in Kulturen weltweit. Die grenzenlose Vielfalt und Formensprache wurden auch durch die aufgezeigte

kulturhistorische Entwicklung der Grundformen wie Sandale, Pantoffel, Halbschuh und Stiefel deutlich.

Programmhilights

Das Begleitprogramm zu den Ausstellungen baute das Deutsche Ledermuseum in den Sommermonaten stark aus. In öffentlichen Führungen konnten Interessierte die Ausstellungen des DLM aus unterschiedlichen Blickwinkeln kennenlernen. In regelmäßigen Workshops für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene zum Beispiel unter Leitung der Feintäschnerin Karla Marquardt oder der Buchbinderin Anke Schmidts-Schopper standen zum einen die Verarbeitung von Leder im Mittelpunkt. Zum anderen setzten sich die Teilnehmer*innen mit Unterstützung der Künstlerinnen Ulrike Knobloch von der Osten oder Franziska Kneidl kreativ mit den Objekten in den Ausstellungen auseinander. Ein neues Format, der Museumsplausch, verband die informativen Führungen mit einem geselligen Austausch inklusive Kaffee und Kuchen.

Als neues Highlight startete im September die Modofilmreihe des DLM. An Filmabenden am 2. September und 26. November 2021 konnten die Besucher*innen in sehr persönlichen Portraits die weltbekannten Modedesigner Martin Margiela und Dries van Noten sowie deren Kreationen und Bedeutung in der Modewelt in Dokumentarfilmen des Regisseurs Rainer Holzemer kennenlernen. In der Gesprächsreihe LEDER IM WANDEL war am 6. August 2021 Isabell Gillmann vom Hauptzollamt Frankfurt zu Gast und berichtete im Rahmen von **tierisch schön?**, wie am Flughafen gegen den illegalen Handel mit exotischen Tierarten vorgegangen wird. Am 26. September 2021 begrüßte das Museum in der gleichen Reihe den Frankfurter Kürschner Hans Schwarz, der in vierter Generation Pelze fertigt und dessen Mantel *Flower* zudem als Exponat in der Ausstellung **tierisch schön?** zu finden ist. Er gab Einblicke in seinen Beruf und in innovative Methoden bei der Herstellung seiner Kollektionen. Die Lichtkunstinstallation „Flashlines“ des Künstlerpaars Daniela und Pascal Kulcsar tauchte die Fassade des DLM am Abend des 16. Novembers 2021 in bunte Farben und lies das Haus anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Bundeslandes Hessen erstrahlen.

Neue Website

Seit Juni 2021 hat das Deutsche Ledermuseum eine neue Website. Der Relaunch mit einem zeitgemäßen Design gestaltet die Navigation durch die vielfältigen Bereiche des Museums nun minimalistischer, übersichtlicher und benutzerfreundlicher. Neu ist die Option zum Wechsel in eine englische Version, so dass die Angebote des DLM nun auch einem stetig wachsenden internationalen Publikum vermittelt werden.

VORSCHAU 2022

TSATSAS Einblick Rückblick Ausblick

Ab dem 1. April 2022 wird im Deutschen Ledermuseum die Ausstellung **TSATSAS. Einblick, Rückblick, Ausblick** im Deutschen Ledermuseum zu sehen sein. Anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Designerlabels TSATSAS folgen Esther und Dimitrios Tsatsas der Einladung des

DLM und gewähren Einblick in ihr kreatives Schaffen. Seit 2012 kreiert das Designerpaar hochwertige Ledertaschen und -accessoires, die etablierte Gestaltungsraster der Mode verlassen. Mit einer eigenen Formensprache knüpfen sie an das traditionelle Offenbacher Feintäschnerhandwerk an und entwickeln dieses unter anderem durch Kooperationen mit Architekten wie Sir David Chipperfield oder Designern wie Dieter Rams weiter. Qualitätsvolle Produkte der Offenbacher Lederwarenbranche stellen seit seiner Gründung einen wichtigen Sammlungsbereich des DLM dar. Auch heute sieht das Museum die Förderung herausragender lederverarbeitender Designer*innen als eine seiner zentralen Aufgaben an. Die Ausstellung wird bis zum 30. Oktober 2022 zu sehen sein.

DER HANDSCHUH Mehr als ein Mode-Accessoire

Im Herbst zeigt das Deutsche Ledermuseum die Ausstellung **DER HANDSCHUH: Mehr als ein Mode-Accessoire** und zeichnet darin anhand ausgewählter Exponate die Kulturgeschichte eines unterschätzten Accessoires auf. Dienten einige Typen primär dem Schutz der Hände, besaßen Fingerhandschuhe über Jahrhunderte hinweg symbolischen Charakter etwa als Standeszeichen. Sie waren Teil der christlich-liturgischen Bekleidung sowie der königlichen Insignien. Gesten, wie etwa die des Fehdehandschuh-Werfens waren als Aufforderung zu einem Duell allgemein verständlich. Für die elegante Garderobe waren Handschuhe lange Zeit unentbehrlich und gehörten zur höfischen, später dann zur bürgerlichen Etikette. Die Ausstellung spannt den Bogen von Hand- und Armpanzern der Samurai über wärmende Fäustlinge der Inuit, Sport- und Arbeitshandschuhe bis hin zu Modellen namhafter Designer*innen und wird vom 1. Oktober 2022 bis in den Frühsommer 2023 zu sehen sein.

Die Sammlungspräsentation **LEDER.WELT.GESCHICHTE**. anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Museums und der multimediale Projektraum **DAS IST LEDER! Von A bis Z** bringen auch im Jahr 2022 den Besucher*innen die Vielfalt des Werkstoffs Leder sowie artverwandter und alternativer Materialien näher.

Programmhilights

Für das neue Jahr plant das Deutsche Ledermuseum wieder ein abwechslungsreiches Begleitprogramm mit Führungen, Workshops und weiteren Veranstaltungen zu den Ausstellungen. Museumsdirektorin Dr. Inez Florschütz führt zum Beispiel am Sonntag, den 16. Januar 2022, um 15:00 Uhr, zum Ende der Laufzeit letztmalig durch die Ausstellung **STEP BY STEP: Schuh.Design im Wandel**. Am Samstag, den 22. Januar 2022, steht um 11:00 Uhr ein besonderer Workshop für Kinder bevor. Der Frankfurter Kürschner Hans Schwarz fertigt in einer speziellen Bearbeitungstechnik mit den jungen Teilnehmer*innen einen Loop-Schal aus Lammfell.

Im ersten Quartal wird außerdem die Modofilmreihe fortgesetzt. Am Freitag, den 18. Februar 2021, zeigt das Museum um 19:00 Uhr den Spielfilm „Yves Saint Laurent“ aus dem Jahr 2014. Regisseur Jalil Lespert taucht darin in das Leben des 2008 verstorbenen Modeschöpfers ein. Im

Mittelpunkt steht neben der Mode die Beziehung zu seinem Geschäftspartner und Lebensgefährten Pierre Bergé.

Außerdem plant das DLM den beliebten TASCHEN-TAUSCH-KAUF-RAUSCH, der sowohl 2020 wie auch 2021 aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte, als Highlight-Veranstaltung im Sommer 2022.

Informationen zu den Ausstellungen und kommenden Veranstaltungen finden sich stets auf www.ledermuseum.de. Das DLM bittet um Beachtung, dass sich durch Änderung der Coronavirus-Schutzverordnung das Programm und die Öffnungszeiten ändern können. Besucher*innen können sich in der Tagespresse, den Sozialen Medien und auf der Website des Museums über die aktuellen Maßnahmen informieren.

Die Ausstellungen 2022 im Überblick

DER HANDSCHUH Mehr als ein Mode-Accessoire

1. Oktober 2022 bis Frühsommer 2023

TSATSAS Einblick Rückblick Ausblick

1. April bis 30. Oktober 2022

tierisch schön?

bis 16. Januar 2022

STEP BY STEP: Schuh.Design im Wandel

bis 16. Januar 2022

DAS IST LEDER! Von A bis Z

Projektraum

LEDER.WELT.GESCHICHTE.

Sammlungspräsentation zum 100-jährigen Jubiläum des DLM

Hochauflösendes Bildmaterial entnehmen Sie bitte dem Pressebereich auf der Website. Das Passwort erhalten Sie auf Anfrage. Für Rückfragen und Aufnahme in den Presseverteiler stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne persönlich zur Verfügung.

Bildnachweise



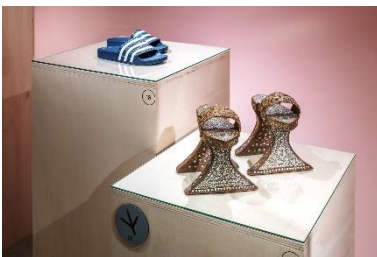
Möbelstück in Tierform, Dimitri Omersa für Almazan,
Spanien, 1960/70er-Jahre
© DLM, L. Brichta



Ausstellungsansicht, mit fremden Federn schmücken...
© DLM, R. Spalek



Kinderstiefel aus Lachsleder, Amur, Sibirien, Anfang 20. Jh.
und Kindergummistiefel, Unikko-Saapas, marimekko,
Helsinki, Finnland, 2005/06
© DLM, M. Özkilinc



Querriemensandalen, Adilette, adidas, Herzogenaurach,
2019 und Stelzsandalen, Damaskus, Syrien, 19. Jh.
© DLM, R. Spalek



Der Kürschner Hans Schwarz berichtet über seinen Beruf in
der Gesprächsreihe LEDER IM WANDEL
© DLM, S. Caponi



Die Lichtkunstinstallation „Flashlines“ an der Fassade des
Deutschen Ledermuseums
© DLM, N. Ungar



Schultertasche AMOS, Handtasche SOODEN, Handtasche MALVA

© Dimitrios Tsatsas, TSATSAS



Einblick in die Herstellung der 931, 2020

© Dimitrios Tsatsas, TSATSAS



Herrenhandschuhe, Elchleder, England, 17. Jahrhundert

© DLM, M. Özkilinc



Baseballhandschuh, Kalbleder, Japan, um 1990

© DLM, L. Wiegand

DEUTSCHES LEDERMUSEUM

Frankfurter Str. 86
63067 Offenbach am Main
069 829798-0
info@ledermuseum.de
www.ledermuseum.de

Dienstag bis Freitag 10:00 bis 17:00 Uhr
Samstag bis Sonntag, Feiertag 11:00 bis 18:00 Uhr
Am zweiten Donnerstag im Monat bis 20:00 Uhr geöffnet

Pressekontakt

Natalie Ungar M.A.
069 829798-19
ungar@ledermuseum.de